



Galerie Kleiner Prinz würdigt bei jüngster Vernissage zahlreiche Künstlerinnen

„Glory, Glory halleluja...“ - mit diesem Song würdigte Troubadour Jan-Dirk am vorletzten Septemberwochenende jene Künstler, die aufgrund ihrer hervorragenden künstlerischen Leistungen vom Europäischen Kulturkreis und der Galerie „Kleiner Prinz“ ausgezeichnet wurden.

Cornelia von der Haar erhielt die Euro-Kunstplakette in Gold. Weitere Ehrungen erhielten die Künstler/innen Dr. Johanna Alexandra Wolf, Hannelore Angele und Wolfgang Dettenberg.

Ebenfalls wurde die in Hamburg lebende Diplom-Psychologin und promovierte Literaturwissenschaftlerin Dr. Karin Dahlke mit der Euro-Kunstplakette in Silber ausgezeichnet. Man könnte sagen, in ihrem „dritten Leben“ ist sie leidenschaftliche Künstlerin. „Weiblichkeit“ ist ein Thema, welches Karin Dahlke künstlerisch immer wieder umsetzt. Ihre vitale, ja markante Pinselführung lässt Leidenschaft erkennen. Sie schafft einen ungeheu-

ren Spannungsbogen zwischen Verträumtheit und Realistik, zwischen abstrakter und figürlicher Darstellung.

Kennt man bislang nur die akribisch ausgearbeiteten und geometrisch angelegten Arbeiten der Künstlerin Cornelia v.d. Haar, so war der Betrachter diesmal wohl recht überrascht von dieser Künstlerin, die diesmal ausschließlich naturalistische Impressionen vorstellte.

Zart fließende Bilder zeigt die in Luxemburg geborene Aquarellistin Nadia Minic. Ihre Malerei ist leicht und poetisch, überzeugt vor allem durch ein harmonisches Farbspiel. „Love is in the air“ ist sicher eines der schönsten Beispiele. Zwei ineinander verschlungene Bäume scheinen mit sich und ihrer Umwelt im Einklang zu stehen.

In den in Acryl gestalteten Bildern der Künstlerin Madeleine Thommen-Angst vereinen sich auf stimmungsvolle Weise Gefühl und Bewegung. Menschen sind ihre Sujets. Es sind Momente und Geschichten, die sie gekonnt



Von links: Galerieleiter Wolfgang Friedrich mit den Künstlerinnen Ulrike Kröll, Nadia Minic, Doris Bambach, Cornelia von der Haar und Madeleine Thommen-Angst.

Foto: Preuss-Fieting

mit Pinsel und Farbe in einem dynamischen Malstil festgehalten, erlebte Augenblicke sozusagen konserviert hat.

Auf sehr abwechslungsreiche Weise präsentiert Ulrike Kröll ihr Können. Allein die aufgebroschene Eierschale ist Ausdruck großer Schule. Landschaften, Akte und Portraits sind weitere Zeugen ihres zeichnerischen und malarischen Könnens.

In den fantasievollen Arbeiten von Doris Bambach spielen nicht nur Farben eine Rolle. Fremdmaterialien bindet die Künstlerin harmonisch in die Malerei ein. Interessante Siebdrucke sind von der Schweizer Künstlerin Ruth Laué ausge-

stellt. Abwechslungsreich kommt auch die Künstlerin Dr. Johanna Alexandra Wolf daher. Farben und Formen dominieren in ihren Arbeiten, die mal abstrakt, mal realistisch gestaltet sind. Ingrid Halter zeigt nach wie vor eine große Brandbreite ihres künstlerischen Schaffens. Außerdem sind Arbeiten von Hannelore Angele, Wolfgang Dettenberg, Robert Eder und Leo Windeln zu sehen.

Noch bis zum 2. Oktober sind die Bilder in der Galerie „Kleiner Prinz“, in Baden-Baden, Rheinstraße 191, von Montag bis Freitag zwischen 15 und 18 Uhr, sowie am Samstag von 11 bis 13 Uhr zu sehen.

Sigrid Preuss-Fieting